Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1986)
Heft: 17

Artikel: New Design
Autor: Killias, Rolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052432

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

New Life
SOUND MAGAZINE

in Hamburg

Was wir in NEW LIFE No. 16 kurz angekündigt haben, ist nun Realität geworden: NEW LIFE hat nun auch eine eigene Redaktion in Hamburg eingerichtet. Wieso gerade in Hamburg?
Hamburg war nicht ohne Grund die erste Stadt, in der DEPECHE MODE vor deutschem Publikum gespielt haben oder wo auch ERASURE ihren ersten Deutschland-Auftritt hatten (siehe Bericht in diesem Heft). Hamburg war seit bestehen DEPECHE MODEs die Hochburg der DEPECHE-Fans in Deutschland. Ueber 15% unserer NEW LIFE-Leser kommen denn auch aus Hamburg und Umgebung - eine Konzentration, die wir nicht länger ignorieren wollen.
Was wird der Zweck, die Aufgabe unserer Hamburger Redaktion sein?
Ab Heft 18 wird ein Teil von NEW LIFE vom Text, der Idee, den Fotos bis hin zum fertigen Layout in Hamburg erstellt. Das heisst, ab Heft 18 werden wir - vorerst eine oder zwei - eigene "Hamburger Seiten" in NEW LIFE enthalten haben. Die Koordination, Führung und Verantwortung für die Hamburger Redaktion übernimmt:

Ulrike Henningsen,Hauptstr.46a,D-2000 Barsbüttel!

Wer hat Interesse, bei unserer Hamburger NEW LIFE-Redaktion mitzuwirken. Deine Mitarbeit kann bestehen in: Berichte verfassen, gestalten, Interviews machen, Kontakte mit Plattenfirmen aufbauen und pflegen, für NEW LIFE werben, neue Abonennten anwerben, Verkaufsstellen für NEW LIFE in ganz Deutschland suchen. Es gibt so vieles zu tun, so viele Ideen gilt es zu verwirklichen. Am besten setzt ihr Euch bei Interesse sofort mit Ulrike in Verbindung. Voraussetzung: Ihr solltet wennmöglich in HH oder Umgebung wohnen, einigermassen gut Euch ausdrücken können und als wichtigstes: Voller Ideen sein. Wir brauchen Leute, die vor Ideen nur so überquellen und für unser Magazin eine echte Bereicherung darstellen. Wer hat Interesse?!?

Ebenfalls ab Heft 18 werden unsere Abonennten in Hamburg sämtliche Artikel unseres PROMO - ORDER - Services direkt in Hamburg bestellen können. Die Bestelladresse werden wir in Heft 18 abdrucken. Damit können wir unsere Fans in Hamburg und Norddeutschland schneller und billiger bedienen, als dies bisher der Fall war.
Die Hamburger NEW LIFE-Redaktion wird auch in Zukunft zuständig sein für sämtliche Plattenläden in Hamburg, die für uns NEW LIFE in Kommission verkaufen. NEW LIFE könnt Ihr ab sofort auch direkt in folgenden Hamburger Recordshops kaufen:

> ZARDOZ, Wiesenstrasse 42, Hamburg 20

>GOVI, Heussweg 31, Hamburg-Eimsbüttel

>schallplatte, Spitaler Strasse 22, Hamburg 1

>MICHELLE, Gertrudenkirchhof 10, Hamburg 1

Der Verkaufspreis beträgt gleich wie im Abonnement: DM 3.50! Schaut doch mal in den aufgeführten Plattengeschäften vorbei und macht etwas Schleichwerbung für uns, ok? Thanx!

Ueberwindet Euch! Unser Fan-Club soll aktiv sein und bleiben. Wir sind deshalb auf etwas frischen Wind in unserem Magazin angewiesen. Neue Leute bringen neue Ideen und neues Leben für NEW LIFE. Schreibt an: NEW LIFE Redaktion Hamburg, Ulrike Henningsen, Hauptstrasse 46a, D-2000 Hamburg - Barsbüttel!

NEW DESIGN

Auch in diesem NEW LIFE berichten wir wieder ausführlich über NEW DESIGN im Rahmen unserer Serie über die Entwicklung einer jungen Gruppe von ihren Anfängen bis zu Superstars (Naja - siehe Seite 21-23). NEW DESIGN haben mittlerweile bereits ihr 2. Konzert hinter sich. Es ist ihnen misslungen, das Publikum hat sie ausgepfiffen. Wir haben die besondere Chance, dieses missglückte Konzert aus der Sicht eines Fan-Club-Mitgliedes sowie aus dem Blickwinkel eines Mitgliedes von NEW DESIGN selbst zu beleuchten. Dieser Bericht zeigt uns, wie wichtig auch eine schlechte Erfahrung für eine junge Band sein kann.

SECOND LIVE-PART of NEW DESIGN - Rüti,30.3.

Samstag 29. März. Disco Skyline Rüti ZH wollte ihren Besuchern zur Wiedereröffnung etwas spezielles bieten: NEW DESIGN hiess die Lösung. Für den Abend eine geeignete Bereicherung, für NEW DESIGN eine Gelegenheit, Live-Erfahrung zu sammeln.
Schon an der Kasse merkte man, dass für die Rütner NEW DESIGN ein unbeschriebenes Blatt waren, die meisten waren der Disco wegen gekommen. Drinnen traf man dann doch some Fan-Club-Members, von denen man wusste,weshalb sie gekommen waren. Mit der obligaten Verspätung nahmen NEW DESIGN auf der viel zu kleinen Bühne Platz. Dabei fiel doch eine Gemeinsamkeit mit den Modes auf: Die Krausköpfe scheinen eine Vorliebe für den mittleren Bühnen-Platz zu haben: Martin bei DEPECHE, Pat Widmer bei NEW DESIGN.
Trotz des neuen Hall-Gerätes blieb Stefan Kauflins Stimme, der nicht optimalen Anlage wegen, im Hintergrund und kam nicht zur Geltung. Trotzdem, der Sound fuhr voll ein, von den ersten Hand-Claps, bis der letzte Ton verklungen war. Es stellte sich jedoch bald heraus, dass leider nicht ganz alle unserer meinung waren. Die Publikumsbesetzung auf der Tanzfläche wurde immer spärlicher. Doch dies machte den paar treuen Fan-Club-Members und New Life-Sympathisanten/-innen gar nichts aus, wir gingen voll mit.Doch nach dem 5. Stück (man wollte noch ein 6. spielen), war dann das Pfeiff konzert so laut, dass der DJ mit Slow-Music das Konzert abbrach und NEW DESIGN sichtlich enttäuscht die Bühne verliessen. Sofort wurden sie von uns treuen Fans getröstet und dennoch beglückwünscht, vom musikalischen her darf man von einem gelungenen Konzert sprechen, wir fanden es wirklich S U P E R !!!
///Stefan Kessler, Lukas Maienfisch

NEW DESIGN über NEW DESIGN:

Ich möchte den NEW LIFE-Lesern einmal die Probleme einer jungen Band wie wir es sind schildern.Obwohl uns die Disco versprochen hatte, sich um den Transport des Equipments zu kümmern, fiel das schon ins Wasser. Schlussendlich fuhr uns der Vater unseres Mixers unsere Sachen nach Rüti. Zurück brachten wir die Instrumente in Etappen - echt mühsam! Das Konzert begann um 21.15. Ich war nervös wie immer, aber was dann passierte, war ein Alptraum: Bei allen Liedern waren nur noch dumpfe oder helle, hohe Töne zu erkennen, aber den Klangcharakter des einzelnen Tones hörte man nicht heraus. Die tiefen Töne vibrierten und überschlugen, wenn man sie zu laut stellte, wollte man sie leiser machen, hörte man sie nicht mehr heraus. Die hohen Töne klangen alle gleich und scherbelten. Ich wollte dem Mixer Anweisungen geben, aber es lag auch nicht an ihm. Ich verlor die Konzentration. Während ich Anfang versuchte, die Situtation mit Lächeln zu überbrücken, begann mich langsam alles anzuscheissen und es wurde immer peinlicher. Ich, der sonst immer konzentriert und nie fehlerhaft spielte, hörte zwischendurch einfach auf zu spielen. Zum Teil wusste ich nicht mehr, wo wir im Lied waren, da ich z.B. das Schlagzeug oder den Backgroundbass nicht mehr hörte. So ging es auch den anderen. Manchmal schaute ich zu Pat, da ich dachte,er hätte falsch programmiert oder etwas vergessen; dem war aber nicht so. Es lag an der Anlage, die uns schlecht klingen liess und uns zu fehlerhaftem Spielen verleitete.
Nach jedem Song kamen ein paar Buhrufe dazu und vor dem letzten Lied waren die Pfiffe so laut, dass mir die Ohren wehtaten, Tatsache! Man blendete uns dann aus - mir war es recht, denn das Kla4, das ich im letzten Stück spielen sollte, klang ja sowieso nicht so, wie es sollte. Aber trotz Tröstungsversuchen von Fan-Club-members verstand ich die Welt nicht mehr und sah mich als abgestempelt. Ich begreife durchaus die Publikumsreaktionen. Man hörte ja nichts von unserer Musik. Da war keine Melodie oder ähnliches, man hörte nur helle und dumpfe Töne. Es war ein schlechtes Konzert, auch wenn es eindeutig an der Verstärkeranlage lag. Am Nachmittag vor dem Konzert nur 5 Minuten (!) Soundcheck und dann war fertig - man liess uns nicht mehr proben. Ich als technisch gesehen unkundigstes Mitglied der Gruppe dachte am Soundcheck; "Mensch, tönt das mies." Wir waren uns alle einig,dass die Töne im Gegensatz zu sonst, nicht wiederzuerkennen waren, und zwar im negativen Sinne!

Ich kann unseren supportern nur danke sagen und dem Publikum keinen Vorwurf machen. Ich werde dieses Konzert vergessen, aber NEW DESIGN muss auch daraus lernen: Nie wieder ein Konzert ohne kompletten Soundcheck, d.h. mindestens alle Songs 1Mal durchspielen über die Anlage und vom Klang der Synthis überzeugt sein. Andernfalls wird abgesagt, denn es ist schlecht für unseren Namen, solche Konzerte zu geben. Wenn's dann später immer noch Leute gibt, die pfeifen, sagen wir gerne: Die Geschmäcker sind verschieden.
Dieser Bericht entstand in der schlaflosen Nacht nach dem missratenen Konzert. Er gibt meine persönliche Meinung wieder, die sich von den anderen Gruppenmitgliedern unterscheiden kann. Ich verspreche, dass dies das einzige Konzert dieser Art bleiben wird und hoffe, dass wir die von weither angereisten Fan-Club-Members im Heuried (siehe Seite 5!) vollstens entschädigen können!

Rolf Killias, Synthesizer bei NEW DESIGN